Spürhunde

Abschlussarbeit

von Franziska Moser

bei Tiere Helfen Leben

2025

Inhaltsverzeichnis S.2

Vorwort S.8

Die Nase des Hundes S.9

Aufbau und Funktion S.10
Der Nasenschwamm – Rhinarium S.10
Stereoriechen S.12
Das vomeronasale Organ S.13
Die Riechschleimhaut S.14
Hunde können immer riechen? S.15
Ohren und Hautfalten als Helfer S.17
Das Gehirn S.17
Aber Gerüche machen auch Glücklich S.18
Beeinträchtigung der Riechleistung S.19

Hunde bei der Arbeit S.20

Vom Wolf zum (Spür)Hund S.20

Diensthunde bei der Polizei S.21

Diensthunde beim Militär S.22

Einsatzbereiche von Spürhunden S.23

Personenspürhunde S.23

Mantrailing S.23
Rettungshunde S.24
Spurverfolgung S.24
Pettrailer S.25

Spürhunde zur Aufdeckung von Kriminalität S.25

Suchtmittelspürhunde S.25
Sprengstoffspürhunde S.26
Waffenspürhunde S.26
Datenträgerspürhunde S.26
Leichenspürhunde S.27
Brandmittelspürhunde S.27
Zollhunde S.28

Jagdhunde S.28

Artenspürhunde S.29

Schädlingsbekämpfung S.30

Borkenkäfer und CO S.31
Bettwanzenspürhunde S.31
Schimmelspürhunde S.32
Coronaspürhunde S.32
Räudemilben, Rundwürmer und CO S.33
ASP Suchhunde S.33

Spürhunde in der Medizin und als Assistenz S.34

Diabetes Signalhund S.34
Krebsspürhund S.34
Können Hunde DNA riechen? S.35
Assistenzhunde S.35
Allergie Signalhunde S.36

Weitere Einsatzgebiete S.36

Trüffelhunde S.36
Sie erschnüffeln fast alles S.37
Andere super Spürnasen S.37

Auswahl eines Hundes

für die Spürarbeit S.38

Welche Hunde sind als Spürhunde geeignet? S.38

Gesundheit S.39
Wohl des Hundes S.40

Eignung des Menschen S.41

Ausbildung zum Suchhund S.43

Dauer der Ausbildung S.43
Kosten der Ausbildung S.43
Danach S.43

Lerntheorie S.44

Konditionierung S.44

Klassische Konditionierung S.44
Operante Konditionierung S.45
Positive Verstärkung S.45
Negative Verstärkung S.46
Negative Strafe S.46
Positive Strafe S.46

Soziales Lernen S.48

Verstärker richtig einsetzen S.49

Belohnungsranking S.49
Was kostet das Verhalten? S.50
Soziale Verstärker S.51
Welche Arten von Verstärkern gibt es? S.52
Wann soll ich den Verstärker geben ? S.53
Markersignal S.53
Zeitpunkt der Bestätigung – Timing S.54
Futterpunkt S.55
Kriterium S.55
Generalisierung S.56
Primärer – Sekundärer – Tertiärer Verstärker S.56
Variable Verstärkung S.56

Streicheln als Belohnung S.57
Emotionen VS. Denken S.57
Fehlersignal S.58
Löschung S.58
Spontane Erholung S.59
Löschungstrotz S.59
Lernkurve S.59
Pausen S.60

Training S.61

Gut vorbereitet ins Training starten S.62

Trainingsziel S.63
Trainingsumgebung S.63
Trainingsstand S.64
Trainingsplan S.64
Beobachten S.65
Sich selbst Beobachten S.67
Geruchswahl und andere Gerüche S.67
Wasser S.68

Einflussfaktoren im Training S.69

Wetter S.69
Wind S.69
Temperatur S.70
Luftfeuchtigkeit S.71
Umgebung S.71
Umwelt S.72
Thermik S.73
Geruchsverteilung in Innenräumen S.73
Lüften S.74
Gefahrenquellen S.75
Faktor Mensch S.75
Stress S.76
Suchspiele S.76

Geruchsproben S.77

Zielgeruch S.77
Trainingsstoff S.78
Beschaffung der Geruchsproben S.78
Umgang mit Geruchsproben S.79
Die Wahl der verstecke S.80

Das Training S.81

Verhaltenskette S.81
Elemente der Verhaltenskette S.81
Vor Trainingsbeginn S.82

Trainingstools S.82

Line Up S.82
Geruchsrad S.83
Geruchswand S.84

Arbeiten am Line Up S.84

1,2 oder 0 S.85
Lage der Zielgerüche S.85
Verleiter S.85
Differenzieren S.85
Neustart S.86

Suchen S.86

Verschiedene Arten der Anzeige S.86
Geruchsmustersuche S.87
Suche Belohnen S.87
Blinds S.88
Double Blinds S.88
Leersuche S.88
Startritual S.88
Auslagen S.89
Fertig Signal S.90
Umgang mit Fehlern S.90
Ablenkungen S.90
Strukturiertes Absuchen S.91

Anzeigeverhalten S.91
Teamwork S.92

Trainingsaufbau der Anzeige S.93

Auswahl des Anzeigeverhaltens S.93

Aufbau der Anzeige S.93

Futtertreiben S.93
Tipps S.94
Kongtreiben S.95
Tipps S.95
Hilfe mein Hund mag den Kong nicht S.96
Dauer der Anzeige erhöhen S.96
Ablenkungen einbauen S.97
Wir erinnern uns S.97
Außerdem... S.97
Kong abstellen S.98
Zum Kong schicken S.98
„Zeig“ S.99
Ablenkungen S.99
Belohnen S.100
Kong um die Ecke stellen und anschließend suchen S.100

Abschluss S.101

Danke! S.103

Quellen S.105

Vorwort

Als meine Hündin Malou bei mir einzog und ich mich nach einer passenden Auslastung für sie umschaute, stieß ich bald auf die zahlreichen Möglichkeiten der Nasenarbeit. Von Leckerliesuche beginnend, über Spielzeugsuche, Dummyarbeit, bis hin zu Mantrailing, haben wir einiges ausprobiert. Malou hatte von Anfang an Spaß daran ihre Nase einzusetzen, und in mir wurde das Interesse geweckt, immer tiefer in diese Materie ein zu tauchen, sodass wir nun eine Ausbildung zum Spürhund gestartet haben. Hier geht es darum, dass ein gewisser Zielgeruch gesucht, gefunden und dann durch ein Anzeigeverhalten, wie zum Beispiel sitzen oder liegen und anstarren, vom Hund gezeigt wird.

Ich würde alles dafür geben, die Welt einen Tag lang aus der Perspektive des Hundes und mit all seinen Sinnen wahrnehmen zu können. Dabei, wäre vor allem spannend wie viel Informationen sie mit ihrer Nase aufnehmen und verarbeiten können.

Ich finde es immer wieder aufs Neue faszinierend, wie präzise Hunde ihre Nase einsetzen, um die verschiedensten Dinge zu finden. Sei es ihr Spielzeug, verlorene Gegenstände ihres Menschen, Personen oder Tiere zu erschnüffeln, oder riechen zu können, in welcher Stimmungslage wir Menschen uns befinden. Hunde und ihre außerordentliche Fähigkeit, die feinsten Geruchspartikel ausfindig zu machen und von anderen zu unterscheiden, auch wenn sie noch so ähnlich sind, lassen sich in der heutigen Zeit kaum mehr in den verschiedensten Bereichen wegdenken. Dabei verrichten unsere Superhelden auf vier Pfoten die unglaublichsten Arbeiten, wie das Aufspüren von vermissten oder von der Polizei gesuchten Personen, Leichen, Drogen, Falschgeld / Geld, Sprengstoff, Waffen. Im Artenschutz werden die Hunde trainiert, verschiedenste Tiere und Insekten zu finden. In der Medizin setzt man vermehrt Hunde ein Krebs zu erschnüffeln, außerdem gibt es Bettwanzenspürhunde, Schimmelspürhunde, Diabetessignalhunde, um hier nur ein paar Aufgabenbereiche zu nennen, aber dazu später mehr.

Jedes Mal wieder bin ich erstaunt, was die Nase meiner Hündin alles leisten kann, sei es im Training wie genau sie ihren Arbeitsbereich absucht, wenn sie schon lange vor mir weiß, dass sich eine Lieblingsperson uns nähert oder der hündische Erzfeind bald um die Ecke biegen wird. Immer wieder ertappe ich mich aufs Neue zu meinen, dass da doch gar nichts ist, wenn Malou am Spaziergang wieder mal den Kopf hebt und tief einatmet, ins Gebüsch zieht oder vom Weg abkommt, um dann festzustellen, dass jemand in der Nachbarschaft grillt, die Urinmarke auf dem Grashalm besonders gut duftet oder die Rehe wohl vor kurzem unseren Weg gekreuzt haben. Aus diesem Grund werde ich euch in dieser Arbeit dieses faszinierende Thema näherbringen.